

## Yersiniose (Ak-Nachweis: EIA, IB)

### Allgemeine Hinweise

Indikation: Nachweis von Antikörpern gegen darmpathogene Yersinien bei V. a. nichtenteritische Yersiniose (mesenteriale Lymphadenitis, Pseudoappendizitis, chronisch rezidivierende Ileokolitis, extramesenteriale Manifestationen und Sepsis) sowie Folgeerkrankungen (reaktive Arthritis, Uveitis und Erythema nodosum)

Nicht indiziert zum Nachweis einer akuten Enteritis!

### Anforderung an das Untersuchungsmaterial

0.5 ml Serum, bzw. 5 ml Vollblut

### Untersuchungsverfahren

EIA, IB

### Termine

Materialannahme: während der regulären Dienstzeit

Testdurchführung: nach Bedarf

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor

### Telefonische Befundmitteilung

Immer bei einem relevanten Befund

### Ergebnismitteilung und Bewertung(kriterien)

Ergebnis: IgG-EIA: RU/ml, IgA-EIA: Index

Normalwert: IgG-EIA: <16 RU/ml, IgA-EIA: Index <0,8

Bewertung\*: IgG-EIA >21 RU/ml ist als erhöht zu bewerten  
IgA-EIA Index >1 ist als erhöht zu bewerten

\*Bei einem **positiven** Testergebnis im IgG- und/oder IgA-EIA wird zur Absicherung der Spezifität der Ak ein Immunoblot durchgeführt.

### Bemerkungen

Die Untersuchung sollte bei allen Patienten mit entsprechenden systemischen Krankheitsbildern bzw. V.a. Vorliegen einer reaktiven Arthritis durchgeführt werden. Bei akuten systemischen Yersiniosen ist ab der 2.-3. Krankheitswoche mit einem Antikörpernachweis zu

rechnen. Der Nachweis von IgA (mit oder ohne gleichzeitigen Nachweis von IgG) spricht für eine bestehende oder kürzlich abgelaufene Infektion mit *Yersinia enterocolitica*.

Die Diagnostik der akuten Yersinien-Enteritis/-Enterokolitis erfolgt über den Erregernachweis aus Stuhl.